

## Bezirksteilhabebeirat Steglitz-Zehlendorf

### 4. Sitzung des Bezirksteilhabebeirates am 09.11.2021 von 17.00 - 19.00 Uhr als Videokonferenz

Teilnehmende: Frau Groth, Herr Holz, Frau Huckshold, Frau Kulzk, Frau Nordhausen,  
Frau Baier, Herr Hanke, Herr Engelmann, Herr Boche, Frau Henseleit,  
Frau von Randow, Frau Wöhner und Frau Tapp

Moderation: Frau Gajewski (Vorsitzende des Bezirksteilhabebeirates)

TOP 1: Protokoll führt Frau Tapp

TOP 2: Die Protokolle vom 29.09.2020 und 17.08.2021 wurden insoweit angenommen, dass lediglich 2 Schreibfehler korrigiert werden mussten.

Nachtrag: Beide Protokolle sind auf der Internetseite des Bezirkes unter Gremien hinterlegt <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/gremien/bezirksteilhabebeirat/>

TOP 3: Ein regelmäßiger Wechsel der Protokollführung wurde vereinbart – das nächstes Protokoll verfasst Herr Hanke

TOP 4: Wie auf der letzten Sitzung besprochen wurde bzgl. der 3. Impfung der Berliner Teilhabebeirat angeschrieben. Eine Rückmeldung dazu erfolgte nicht außer, dass eine Weiterleitung an die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung erfolgt ist. Frau Nordhausen berichtete, dass im Rahmen einer Nachfrage des Paritätischen Wohlfahrts-Verbandes die Leistungsberechtigten gut durch Haus- und Fachärzte versorgt sind und keine Impfteams benötigt werden. Herr Hanke informiert, dass bei einer Abfrage innerhalb der Stiftung (?) sich ein Bedarf von ca. 5000 Impfdosen ergeben hat, so dass sehr wohl der Einsatz von mobilen Teams sinnvoll wäre. Frau Kulzk berichtete, dass alle Bewohnenden, Mitarbeitenden und zum Teil auch Angehörige bereits zum 3. Mal geimpft worden sind.

TOP 5: Insgesamt gibt es 16 Bewerbungen für die Teilnahme am Bezirksteilhabebeirat.

Bewerbungen für die **Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung** liegen vor von:

- Herrn Boche (Betroffener)
- Frau Groth (Angehörige und Mitglied im Kinderpflegenetzwerk)
- Frau Henseleit (arbeitet in einer EUTB)
- Frau Huckshold (Betroffene)
- Frau von Randow (Angehörige)

Bewerbungen für die **Leistungserbringer** liegen vor von:

- Herr Böhler (AWO Lwerk) und
- Frau Baier (Stellvertreterin, AWO pro:mensch)
- Herr Engelmann (SoVD Kreisverband Steglitz) (Stellvertreter für Herrn Hanke)
- Frau Gajewski (DRK Berlin Südwest) und
- Frau Gude (Stellvertreterin)
- Herr Hanke (Fürst-Donnersmarck Stiftung)
- Frau Kulzk (Zukunftssicherung Berlin e.V.)
- Frau Nordhausen (Reha-Steglitz gGmbH)

Mitglieder\*innen des **Leistungsträgers** sind:

- Herr Holz (Psychiatriekoordinator)
- Frau Moritz (Beauftragte für Menschen mit Behinderung)
- Frau Nowka (Leitung Fachbereich 3 im Gesundheitsamt)
- Frau Tapp (Leitung Teilhabefachdienst Soziales und Mitglied im Steuerungskreis)
- Frau Wöhner (Leitung Teilhabefachdienst Jugend und Mitglied im Steuerungskreis)

**Frau Tapp** bewirbt sich auf der heutigen Sitzung für den Vorstand und wird ohne Gegenstimme gewählt.

Für die **Leistungserbringer** wird **Frau Gajewski** ohne Gegenstimme erneut gewählt, ebenso für die **Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung Frau Huckshold**.

Die **Vorsitzende des Vorstandes** soll laut Frau Huckshold und Frau Tapp wieder **Frau Gajewski** sein, die ebenfalls die Geschäftsstelle führt.

Frau Tapp bereitet nach der Wahl die entsprechenden Unterlagen für die Vorlage im Bezirksamt vor, da die Mitglieder der Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung und die Leistungserbringer durch Bezirksamtsbeschluss benannt werden.

TOP 6: Frau Gajewski berichtet von ihren Erfahrungen bzgl. des Rundschreibens Soz Nr. 02/2021 bzgl. der Fahrkosten für die Beförderung zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Die angegebenen Preise für die Wegstrecken sind nicht realistisch und berücksichtigen viele Aspekte, wie Wartezeiten der Fahrer\*innen, Einstieghilfe, Rollstuhlbeförderung oder - Rollstuhlbefestigung im Fahrzeug nicht. Weitere Teilnehmende der Sitzung können das ebenfalls bestätigen und es besteht der Wunsch / die Forderung nach einer „Kontrolle“ der Anbieter von Beförderungen und deren eingesetztem Personal, was dann entsprechend zu bezahlen wäre. Es wurde daher vereinbart, dass dieses Thema an den Berliner Teilhabebeirat weitergegeben wird.

*Nachtrag: Es wurde bereits eine Vorlage erarbeitet, zu der es diverse Rückmeldungen gab, so dass das Thema am 17.11.2021 an den Berliner Teilhabebeirat übermittelt worden ist.*

TOP 7: Hierbei handelt es sich konkret um einen Einzelfall, wobei der Teilhabefachdienst (THFD) Mitte anders arbeitet als der THFD Steglitz-Zehlendorf. Es wurde verabredet, dass Frau Gajewski und Frau Tapp dazu im Gespräch sind.

#### TOP 8: Verschiedenes:

- Es wurde gebeten die nächsten Termine so zu planen, dass sie nicht mit anderen bedeutenden Terminen gleichzeitig stattfinden.
- Es wurde auf Nachfrage von Frau Tapp berichtet, dass die Grundsicherung nicht befristet ist und auch weiterhin gewährt, wenn der Bescheid abgelaufen ist. Auf Grund von immer noch bestehendem Personalmangel und Arbeitsüberlastung können bestimmte Vordrucke im Vorfeld nicht zeitnah übersandt werden bzw. Verlängerungsantrag per Bescheid beschieden werden. Das gleiche gilt ebenfalls für Anträge auf Teilhabeleistungen.
- Es wurde angeregt sich Gedanken zu machen, wie künftig eine Zusammenarbeit mit der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) im Stadtteilzentrum Steglitz e.V. in der Potsdamer Straße 1 A, 12205 Berlin stattfinden könnte. Dieses gerade unter dem Aspekt, dass Frau Henseleit im Bezirksteilhabebeirat nun die Interessen von Menschen mit Behinderungen vertritt.

Nächster Termin: 22.02.2022, 17.00 - 19.00 Uhr Videokonferenz

Tapp